



Call for Papers

4. Internationale transdisziplinäre Tagung an der Pannonischen Universität Veszprém

Interkulturelle Begegnungen – Intercultural Encounters

14.–15. Oktober 2025

Aktuelle Perspektiven interkultureller Sprach-, Literatur- und Translationswissenschaft

Die bereits vierte transdisziplinäre Tagung in der Reihe „Interkulturelle Begegnungen“ am Institut für Germanistik und Translationswissenschaft an der Pannonischen Universität Veszprém wird am **14. und 15. Oktober 2025 veranstaltet**. Ein wichtiger Schwerpunkt der Tagung liegt auf sprachlichen, kulturellen und literarischen Aspekten und Phänomenen der Inter- und Transkulturalität. Gleichzeitig will die Tagung den neuen Herausforderungen einer modernen Translatologie gerecht werden – als vermittelnde Instanz zwischen den Kulturen, aber auch als eine Wissenschaft, die in besonderem Maße von den Entwicklungen der künstlichen Intelligenz betroffen ist. Ungarische oder anderssprachige Übersetzungen deutschsprachiger Texte können dabei ebenso behandelt werden wie Übersetzungen ins Deutsche aus verschiedenen Sprachen. Nicht zuletzt können heutige Theorien der Translatologie und ihre Konsequenzen für die Praxis des Übersetzens und Dolmetschens in den Blick genommen werden. Es kann und soll auch danach gefragt werden, ob ‚interkulturelle Translatologie‘ lediglich eine Tautologie impliziert oder in ihrer Spezifität erfasst werden kann. Die (ausgewählten) Beiträge sollen sprachlich-kulturelle und literarische Phänomene und Wechselwirkungen an der Schnittstelle von Kulturen anhand diverser (vor allem deutschsprachiger, aber auch ungarisch- oder anderssprachiger) Textsorten analysieren. Beiträge auf Deutsch, Englisch oder Ungarisch sollen gegenseitige Sprach- und Kultureinflüsse aus linguistischer, kultur- und literaturwissenschaftlicher, translatorischer oder auch transdisziplinärer Perspektive in den Fokus stellen. Besonders willkommen sind (transdisziplinäre) Interpretationen verschiedener sozio-kultureller Phänomene sowie Analysen zeittypischer Diskurse, wie sie sich in unterschiedlichen Texten manifestieren. Willkommen sind auch Beiträge, die verschiedene Formen von Diskursen, Debatten und Stereotypisierungen mit spezifischen Mitteln der interkulturellen Sprach-, Literatur-, Kultur- und Translationswissenschaft – basierend (nicht ausschließlich) auf deutschsprachigen Textkorpora wie Zeitungsartikeln, Essays, Reden, literarischen Texten unterschiedlicher Art, juristischen Texten und Debatten o. Ä. – in den Fokus nehmen. Dabei sollten vorzugsweise

Pannon Egyetem • University of Pannonia • Pannonische Universität

Germanisztikai és Fordítástudományi Intézet •

Institute of German and Translation Studies • Institut für Germanistik und Translationswissenschaft

8210 Veszprém, Wartha Vince u. 1. N épület 2. emelet

Tel.: +36 88/623-715, +36 30/507 3405

e-mail: deutsch@uni-pannon.hu



Texte gewählt werden, die linguistische, literarische und/oder kulturelle Beziehungen oder Einflüsse widerspiegeln.

Beitragsvorschläge mit einem Abstract von max. 500 Wörtern werden bis spätestens **28. Juli 2025** an die unten angegebenen E-Mail-Adressen erbeten. Über die Annahme des Beitragsvorschlags werden Sie innerhalb weniger Tage informiert. Wir rechnen mit Vorträgen von nicht mehr als 20 Minuten sowie mit einer digitalen Publikation ausgewählter Beiträge. Es wird keine Teilnahmegebühr erhoben, Reise- und Übernachtungskosten können jedoch von den Veranstaltern nicht übernommen werden.

Organisatoren:

Univ.-Dozent Dr. habil. József Péter Tóth

Direktor des Instituts für Germanistik und Translationswissenschaft an der Pannonischen Universität Veszprém

E-Mail: toth.jozsef@htk.uni-pannon.hu

Univ.-Dozent Dr. habil. László V. Szabó

Institut für Germanistik und Translationswissenschaft an der Pannonischen Universität Veszprém

E-Mail: v.szabo.laszlo@htk.uni-pannon.hu